

Materialien für
Lehrerinnen und Lehrer

6

Deutsch kompetent Snack #10

Tempusformen bilden und verwenden



Nordrhein-Westfalen



In unserem **Deutsch kompetent Snack** finden Sie Materialien aus diesen Titeln:

für Schülerinnen und Schüler



Deutsch kompetent 6
Nordrhein-Westfalen
Schülerbuch
ISBN 978-3-12-316322-7



Deutsch kompetent 6
Nordrhein-Westfalen
Arbeitsheft
ISBN 978-3-12-316312-8



Deutsch kompetent 6
Nordrhein-Westfalen
eBook
Bestellung und weitere
Informationen unter
www.klett.de/deutsch-kompetent



für Lehrerinnen und Lehrer



Deutsch kompetent 6
Nordrhein-Westfalen
Lehrerausgabe
ISBN 978-3-12-316322-7



Deutsch kompetent 6
Kopiervorlagen
ISBN 978-3-12-316282-4



Deutsch kompetent 6
Nordrhein-Westfalen
Digitaler Unterrichtsassistent
(DUA)
ISBN 978-3-12-316332-6

Weitere Materialien



**Rechtschreibung und Grammatik
trainieren mit den Fidibus-Übungsheften!**

Bestellung und weitere Informationen
unter: www.klett.de/fidibus



**Unser Präsentationsgeschenk
für Sie – eine Fidibus-Handpuppe.**

**Wenden Sie sich für eine Lehr-
werkspräsentation an Ihren
Außendienstmitarbeiter.**

Ihren Klett Ansprechpartner finden Sie unter:
www.klett.de/aussendienst



Ihre gratis Unterrichtskostprobe

Deutsch kompetent Snack #10

„Tempusformen bilden und verwenden“

(aus Schülerbuch 6, Kapitel 11 „Typisch sie, typisch er? • Wortarten unterscheiden und verwenden“)

Übersicht über das Kapitel (insgesamt 14 Stunden)

| | Seiten | Struktur des Kapitels – Themen und Kompetenzen | Stunden |
|--------------------------|---------|---|------------|
| Arbeitsheft S.34–37 ⌚ | 198–199 | Einstieg – Wortarten unterscheiden und grammatische Formen untersuchen | 1./14 |
| | 200–201 | 11.1 Los geht's – Wichtige Wortarten unterscheiden – Wortarten unterscheiden und den Kasus bestimmen | + 2 |
| | 202–205 | 11.2 Coole Typen, starke Frauen – Tempusformen bilden und verwenden – Tempusformen bilden, bestimmen und verwenden | 2.–4./14 |
| Arbeitsheft S.39–40 | 206–208 | 11.3 Mädchen und Jungen im Team – Demonstrativ- und Relativpronomen verwenden – mit Demonstrativpronomen auf Personen und Dinge hinweisen – durch Relativpronomen Satzbeziehungen herstellen | 5.–7./14 |
| Arbeitsheft S.41–42 | 209–211 | 11.4 Angeboren oder anerzogen? – Wörter und Sätze mit Konjunktionen verknüpfen – unter- und nebenordnende Konjunktionen bestimmen und verwenden | 8.–10./14 |
| Arbeitsheft S.43–45 | 212–213 | 11.5 Früher und heute – Mit Adverbien die Umstände eines Geschehens veranschaulichen – Adverbien bestimmen und verwenden | 11.–12./14 |
| | 214–215 | Das könnt ihr jetzt! – Wortarten unterscheiden und verwenden – Relativpronomen, Konjunktionen und Adverbien verwenden | 13./14 |
| | online | Klassenarbeit (mit Erwartungshorizont) | 14./14 |

Unser Tipp!

Trimino mit Tempusformen zum gratis Download in unserem „Magazin für den Deutschunterricht“



Spielerisch kann es weitergehen! Üben Sie die Tempusformen mit bereits erstellten Triminos zum sofort Ausdrucken und Anwenden samt Lösungen.

Alle Materialien sowie weitere Ideen für kreative Spiele zu Wortarten finden Sie in unserem Blogartikel indem Sie den QR-Code scannen oder auf www.deutsch-klett.de



11



Typisch sie, typisch er?

Wortarten unterscheiden und verwenden




Immer noch gehen nur wenige Jungen zum Ballettunterricht, aber Fußball ist schon lange keine reine Männersache mehr.

Boys & Girls

Jungen sind aggressiv und prügeln sich und Mädchen sind zickig und heulen ständig ...
 Mädchen lieben Kitsch und Jungen Technik ... Jungen schauen im Kino nur Actionfilme und
 Mädchen nur Pferde- und Liebesfilme ... Mädchen reiten und Jungen spielen am Computer. –
 Nerven euch solche Klischees¹ genauso wie mich? Was soll das eigentlich heißen: typisch
 weiblich und typisch männlich? Jeder ist doch anders und darf das auch sein! Es gibt Jungen,
 die gern Friseur oder Tänzer werden wollen, und Mädchen, die bei „Jugend forscht“ mitmachen
 und sehr gut Fußball spielen. Gibt es wirklich Unterschiede, die über die körperlichen
 Verschiedenheiten hinausgehen?

¹ das Klischee: Vorurteil, eingefahrene Vorstellung

1 Lest den Text „Boys & Girls“.

- a) Welche Klischees über Mädchen und Jungen werden genannt?
- b) Übernehmt die folgende Tabelle und ergänzt im Tabellenkopf die fehlenden Wortarten. Tragt weitere passende Wörter aus dem Text ein.
-  c) Diskutiert, ob die Klischees eurer Meinung nach zutreffen.

| | ... | Verben | ... |
|---|---------------------|--------------------|---------------|
| ♀ | <i>Kitsch, ...</i> | <i>heulen, ...</i> | <i>zickig</i> |
| ♂ | <i>Technik, ...</i> | ... | ... |

2 Lest die beiden Aussagen in den Sprechblasen (Seite 199) und bestimmt die Form der Adjektive. Erklärt, warum Anne und Tim diese Form gewählt haben.

Übersicht über das Kapitel (insgesamt 14 Stunden)

| Seiten | Struktur des Kapitels – Themen und Kompetenzen | Stunden |
|--------------------------|---|------------|
| 198–199 | Einstieg – Wortarten unterscheiden und grammatische Formen untersuchen | 1./14 |
| Arbeitsheft S.34–37 ⌚ | 200–201 11.1 Los geht's – Wichtige Wortarten unterscheiden – Wortarten unterscheiden und den Kasus bestimmen | + 2 |
| Arbeitsheft S.46–51 | 202–205 11.2 Coole Typen, starke Frauen – Tempusformen bilden und verwenden – Tempusformen bilden, bestimmen und verwenden | 2.–4./14 |
| Arbeitsheft S.39–40 | 206–208 11.3 Mädchen und Jungen im Team – Demonstrativ- und Relativpronomen verwenden – mit Demonstrativpronomen auf Personen und Dinge hinweisen – durch Relativpronomen Satzbeziehungen herstellen | 5.–7./14 |
| Arbeitsheft S.41–42 | 209–211 11.4 Angeboren oder anerzogen? – Wörter und Sätze mit Konjunktionen verknüpfen – unter- und nebenordnende Konjunktionen bestimmen und verwenden | 8.–10./14 |
| Arbeitsheft S.43–45 | 212–213 11.5 Früher und heute – Mit Adverbien die Umstände eines Geschehens veranschaulichen – Adverbien bestimmen und verwenden | 11.–12./14 |
| | 214–215 Das könnt ihr jetzt! – Wortarten unterscheiden und verwenden – Relativpronomen, Konjunktionen und Adverbien verwenden | 13./14 |
| online | Klassenarbeit (mit Erwartungshorizont) | 14./14 |

Lösungen und Hinweise

1 Leseverstehen sichern, Wortarten bestimmen, Genderklischees diskutieren

a) Folgende Klischees über Mädchen benennt der Text: Mädchen ... sind zickig und heulen ständig, lieben Kitsch, mögen nur Liebes- und Pferdefilme, reiten.

Folgende Klischees über Jungen benennt der Text: Jungen ... sind aggressiv und prügeln sich, sind technikaffin, mögen Actionfilme, spielen ständig am Computer.

b) Lösung:

| | Nomen | Verben | Adjektive |
|---|--|---|---------------------|
| ♀ | ..., Liebesfilme, Pferdefilme, Friseur, Tänzer | ..., lieben, reiten, mitmachen, schauen | ..., weiblich |
| ♂ | ..., Computer, Actionfilme, Fußball | (sich) prügeln, schauen, spielen | aggressiv, männlich |

c) Ausgehend vom Text sollten die Bereiche bewusst gemacht werden, auf die sich solche Klischees beziehen, etwa Interessen, Vorlieben, Verhaltensweisen, Berufswünsche, Aussehen. Zu klären ist auch der Begriff „Rollenklischees“ (= stereotype Auffassungen von Eigenschaften, Verhaltensweisen etc.).

2 (von S.198) die Verwendung des Komparativs erläutern

Die Adjektive „energischer“, „durchsetzungsfähiger“, „ehrgeiziger“ und „fleißiger“ in den Sprechblasen stehen im Komparativ, der Vergleichsform. Anne und Tim nutzen den Komparativ, um auszudrücken, dass bei Jungen bzw. Mädchen bestimmte Eigenschaften stärker ausgeprägt seien als beim jeweils anderen Geschlecht.

3 Leseverstehen sichern, die eigene Meinung artikulieren

Bei einer vertieften Diskussion kann auf die Kompetenzbox auf S. 34 zurückgegriffen werden. Das deutsche Pendant zu „Pinkstinks“ hat seinen Sitz in Hamburg und versteht sich selbst als „Protest- und Bildungsorganisation gegen Sexismus und Homophobie“. Auf der Internetseite der Organisation können aktuelle Artikel zu Sexismus in Alltag und Werbung sowie Informationen über die Kampagnen der Organisation eingesehen werden. Seit 2018 verleiht „Pinkstinks Deutschland“ den pinken Pudel, einen Preis für geschlechtergerechte Werbung. Die Informationssendung „W wie Wissen“ hat einen knapp 6-minütigen Clip zu Thema und Organisation gedreht. Dieser kann bis 2023 in der Mediathek des ARD angesehen werden.

■ Linktipps:

→ pinkstinks.de

→ www.daserste.de → Sendungen → W wie Wissen → Videos → Pinkstinks – Geschlechterklischees

4 Tempusformen erkennen und deren Funktion beschreiben

Die Sätze unterscheiden sich in der Tempusform des Verbs. Während in Satz **A** durch das Präteritum ein abgeschlossener Vorgang in der Vergangenheit genannt wird, thematisiert Satz **B** ein Vorhaben in der Zukunft.

Zusatzliteratur und Medien

- Einen Überblick über grundlegende morphologische Phänomene des Deutschen sowie einschlägige grammatische Begriffe und Analysemethoden bringen Maria Geipel und Eric Fuß mit der Realität des Grammatikunterrichts auf sehr lesenswerte Art und Weise zusammen.

→ Eric Fuß und Maria Geipel: Das Wort. Tübingen: Narr Francke Attempto 2018.

- Sicheres Regelwissen liefert der Schülerduden, u. a. mit Hinweisen zu Demonstrativpronomen als Begleiter und Stellvertreter oder Relativpronomen.

→ Peter Gallmann u. a.: Schülerduden Grammatik. 8., komplett überarbeitete und aktualisierte Auflage. Berlin: Dudenverlag 2017.

- „Kleine Lernportionen für jeden Tag“ versprechen die 10-Minuten-Übungen zu Wortarten für die Klassen 5 und 6 von Gerhard Schwengler und Astrid Wiese.

→ Gerhard Schwengler und Astrid Wiese: Wortarten. 10-Minuten-Training Deutsch 5./6. Klasse. Stuttgart: Klett Lerntraining 2018.

PROBLEMORIENTIERUNG

- Welche Tempusformen gibt es in der deutschen Sprache und wozu verwende ich sie?
- Wie formuliere ich meine Texte so, dass ich Wiederholungen vermeide und Zusammenhänge nachvollziehbar mache?
- Was sind die besonderen Merkmale von Adverbien?

Das lernt ihr jetzt!

- 11.1 wichtige Wortarten unterscheiden
- 11.2 Tempusformen bilden und verwenden
- 11.3 mit Demonstrativpronomen auf etwas hinweisen, durch Relativpronomen Satzbeziehungen herstellen
- 11.4 Wörter und Sätze mit Konjunktionen verknüpfen
- 11.5 die Umstände eines Geschehens durch Adverbien veranschaulichen

Jungen treten energischer auf und sind durchsetzungsfähiger als Mädchen. (Tim, 12)



Mädchen sind ehrgeiziger und fleißiger als Jungen. (Anne, 11)

Pink – nein, danke!

In Großbritannien gründeten die Zwillinge Emma und Abi Moore die Kampagne¹ „PinkStinks“. Sie hatten genug von den rosafarbenen, lieben Feen, den zarten Prinzessinnen im rosa Glitzerkleid, pinkfarbenen Handys und Nagellack. Schließlich riefen sie sogar dazu auf, kein pinkfarbenes Spielzeug mehr zu kaufen. Und das taten sie nicht, weil sie eine Farbe abwerten wollten, sondern weil sie glauben, dass Mädchen durch die ständige Begegnung mit Pink- und Rosatönen falsche Rollenbilder vermittelt bekommen.



in einem Süßigkeitenladen

¹ die Kampagne: hier: gemeinschaftliche Aktion

3 Was haltet ihr von der Kampagne „PinkStinks“ in dem Text „Pink – nein, danke!“? Begründet eure Meinung.

4 Vergleicht die beiden folgenden Sätze. Was fällt euch auf?

- A** In Großbritannien gründeten die Zwillinge Emma und Abi Moore die Kampagne „PinkStinks“.
- B** In Großbritannien werden die Zwillinge Emma und Abi Moore die Kampagne „PinkStinks“ gründen.



Los geht's · Wichtige Wortarten unterscheiden

Arbeitsheft S.34-37

Ein Spielzeugkatalog der besonderen Art

Im Jahr 2015 räumte das spanische Unternehmen „Toy Planet“ mit den typischen Rollenbildern in der Spielzeugindustrie auf. In ihrem Weihnachtskatalog waren Jungen zu sehen, die bügeln, Puppen füttern oder mit bunten Perlen basteln. Auf anderen Seiten waren Mädchen abgebildet, die mit Laserschwertern kämpfen, ferngesteuerte Autos bedienen oder sich Gegnerinnen am Kickertisch stellen. Durch derartige Kampagnen sollen zum einen höhere Verkaufszahlen erzielt werden. Zum anderen will man Kinder ermutigen, sich solche Spielsachen auszusuchen, mit denen sie den meisten Spaß erleben, unabhängig davon, was als typisch für das Geschlecht gilt. Vielleicht weht bald ein anderer Wind durch die europäischen Kinderzimmer.



- 1 Mit welchen Spielsachen habt ihr früher am liebsten gespielt? Tauscht euch über eure Erfahrungen aus.

- S.285 ● ← ● 2 Bestimmt den Kasus der vier unterstrichenen Nomen im Text. Nutzt die Frage- oder die Ersatzprobe.

Frageprobe

→ S.329

Ersatzprobe

→ S.334

- 3 Bildet Sätze, in denen das Nomen „Geschenk“ in den folgenden Merkmalen steht.
a) Nominativ, Plural
b) Akkusativ, Singular



freie Entscheidung bei der Spielzeugwahl

- 4 Überprüft die folgende Schülerantwort auf ihre Richtigkeit.

„der Spielzeugindustrie“ (Zeile 2)

→ Das ist ein maskulines Nomen, da der Artikel „der“ davor steht.

- S.285 ○ ← ● 5 Ordnet die blau markierten Wörter aus dem Text den folgenden Wortarten zu.

Adjektiv

Nomen

Verb

- 6 Im Text steht ein Adjektiv im Superlativ (Höchststufe). Findet es und bildet die übrigen Steigerungsstufen.
- 7 Übernehmt die folgende Tabelle und ordnet die fett gedruckten Präpositionen aus dem Text ihrer Funktion zu.

| Ort | Zeit | Art und Weise |
|-----|-----------------------|---------------|
| ... | <i>im (Jahr 2015)</i> | ... |

Sequenzplan (+ 2 Stunde)

| Themen und Kompetenzen | Texte, Medien und Materialien | Stunden |
|---|--|---------|
| Ⓡ – wichtige Wortarten unterscheiden und verwenden sowie grammatische Merkmale bestimmen (S.200–201) | <i>Übungstext:</i> Ein Spielzeugkatalog der besonderen Art <i>Übungstext:</i> Wer bin ich? <i>Lückentext:</i> Spielanleitung | + 2 |

Lösungen und Hinweise

1 sich über Erfahrungen austauschen

Die Aufgabe kann zu einer Grammatik-Übung erweitert werden, indem folgende Satzanfänge vorgegeben und jeweils der Kasus des eingesetzten Nomens bestimmt wird.

Ich habe gerne mit ... gespielt. (Dativ)

... mochte ich (nicht so) gerne. (Akkusativ, Vorsicht: keine Nominalisierungen verwenden!)

... hat/haben mir immer am meisten Spaß gemacht. (Nominativ, Vorsicht: keine Nominalisierungen verwenden!)

Ich habe ... gesammelt. (Akkusativ)

Starthilfe S.285

Vorgabe des ersten Beispiels

2 Ersatz- und Frageprobe zur Bestimmung des Kasus anwenden

Lösung (ohne Beispiel aus der Starthilfe):

Frageprobe: *Wer war in ihrem Weihnachtskatalog zu sehen? → die Jungen → Nominativ*

Ersatzprobe: *In ihrem Weihnachtskatalog war der Grumpf zu sehen → Nominativ*

Frageprobe: *Wem stellten sich die Mädchen am Kickertisch? → den Gegnerinnen → Dativ*

Ersatzprobe: *Mädchen stellten sich dem Grumpf am Kickertisch → Dativ*

Frageprobe: *Wen will man ermutigen? → die Kinder → Akkusativ*

Ersatzprobe: *Zum anderen will man den Grumpf ermutigen → Akkusativ*

3 Nomen deklinieren

a) Lösungsvorschlag: *Die Geschenke sind groß.*

b) Lösungsvorschlag: *Sie bekommt ein schönes Geschenk.*

4 das Genus bestimmen

Um das Genus zu bestimmen, muss die Grundform (Nominativ, Singular) gebildet werden: die Spielzeugindustrie. Der Artikel „der“ tritt auf, weil das Nomen im Dativ steht.

Starthilfe S.285

Vorgabe der Anzahl der Wörter

5 Wortarten erkennen

Adjektiv

typischen, bunten, höhere, europäischen

Nomen

Weihnachtskatalog, Laserschwertern

Verb

waren (sein), erzielt (erzielen), weht (wehen)

6 Adjektive steigern

Z. 7: *[...] den meisten Spaß [...] → viel – mehr – am meisten*

7 (von S.200) Funktionen von Präpositionen erkennen

| Ort | Zeit | Art und Weise |
|---|----------------|--|
| in (ihrem Weihnachtskatalog) auf (anderen Seiten) am (Kickertisch) durch (die europäischen Kinderzimmer) | im (Jahr 2015) | mit (Laserschwertern) durch (derartige Kampagnen) |

Starthilfe S.286

Kennzeichnung der Pronomen

8 einen Text überarbeiten, die Verwendung von Pronomen prüfen

a) Das Ding, um das es im Text geht, wird ausschließlich durch das Pronomen „es“ ausgedrückt. Außerdem werden auch die Personen nur durch Personalpronomen bezeichnet. So weiß man weder, was hier gekauft wird noch von wem. Der Inhalt ist unkonkret.

b) Lösungsvorschlag:

Die kleine Lea steht im Spielzeugladen und ruft begeistert: „Ich will das Mini-Tischfußballset haben. Kaufst du es mir? Es würde perfekt in mein Kinderzimmer passen.“ Nachdem ihr Opa bezahlt hatte, gingen sie gemeinsam nach Hause, packten das Mini-Tischfußballset aus und spielten den ganzen Nachmittag.

Starthilfe S.286

Hinweise zum Vorgehen

9 a)–b) Wortarten bestimmen

Wenn (die) Fliegen hinter (den) Fliegen fliegen, fliegen (die) Fliegen (den) Fliegen hinterher.
Nomen Nomen Verb Verb Nomen Nomen

10 Wortarten erkennen

- A** Nomen **B** Verb **C** Präposition **D** Adjektiv

11 Präpositionen ergänzen

Die Lösung der Aufgabe ist im Lückentext auf der Schulbuchseite abgedruckt.

12 veränderbare und unveränderbare Wortarten unterscheiden

| veränderbare Wortarten | unveränderbare Wortarten |
|--|--------------------------|
| Nomen, Adjektiv, Verb, Artikel, Pronomen | Präposition |



METHODENTIPP

Adjektiv, Verb, Nomen

Nach dem Prinzip von „Stadt – Land – Fluss“ können die Wortarten hier spielerisch wiederholt werden. Dazu muss lediglich ein Papierbogen im Querformat mit einer Tabelle wie folgt beschriftet werden. Die Punktevergabe ist vorab zu regeln.

| Buchstabe | Adjektiv | Verb | Nomen | (Z: Präposition) | Punkte |
|-----------|----------|--------|-------|------------------|--------|
| D | dunkel | drehen | Dose | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

- S.285 ○ ← ● **8 a)** Beurteilt die Verständlichkeit des folgenden Textes. Begründet.
b) Überarbeitet den Text.

Sie steht im Spielzeugladen und ruft begeistert: „Ich will es haben. Kaufst du es mir? Es würde perfekt in mein Kinderzimmer passen.“ Nachdem er bezahlt hatte, gingen sie gemeinsam nach Hause, packten es aus und spielten den ganzen Nachmittag.

- S.285 ● ← ● **9** In einem Buch für Zungenbrecher sind alle Wörter kleingeschrieben.
a) Bestimmt jeweils die Wortart des Wortes „fliegen“.
b) Schreibt den Satz richtig auf.

Wenn fliegen hinter fliegen fliegen, fliegen fliegen fliegen hinterher.

- **10** Erratet die gesuchten Wortarten.

Wer bin ich?

- A** Mich kann man deklinieren, denn ich kann in vier verschiedenen Kasus stehen. Auch bin ich meist in der Lage, sowohl Singular- als auch Pluralformen zu bilden. Normalerweise besitze ich ein festes Genus.
- B** Ich kann durch die Zeit reisen, denn verschiedene Tempusformen sind für mich kein Problem. Außerdem kann man mich konjugieren. Eine besondere Beziehung habe ich zum Subjekt des Satzes.
- C** Ich zähle zu den nicht veränderbaren Wörtern, aber trotzdem übernehme ich eine wichtige Aufgabe im Satz, denn ich bestimme, in welchem Kasus das mir zugeordnete Nomen steht.
- D** Mich kann man nicht nur deklinieren, sondern häufig auch komparieren.
- **11** Ergänzt in der folgenden Spielanleitung die fehlenden Präpositionen. Spielt anschließend gemeinsam das Spiel „Adjektiv, Verb, Nomen“.

zu nach am für in mit neben in

Spielanleitung: Adjektiv, Verb, Nomen

- Legt eine Tabelle **mit** vier Spalten an. Notiert **in** der ersten Spalte das Wort „Buchstabe“.
- Tragt **in** die letzten drei Spalten die Wortarten Adjektiv, Verb und Nomen ein. Nun beginnt das Spiel. Die jüngste Spielerin/der jüngste Spieler geht in Gedanken das Alphabet durch und der links **neben** ihm sitzende Spieler sagt **nach** kurzer Zeit „Stopp“. Notiert **zu** diesem Buchstaben bei jeder Wortart ein treffendes Wort. Sobald ein Mitspieler fertig ist, darf niemand mehr schreiben. Zählt nun die Punkte. **Für** jedes Wort, das kein anderer Mitspieler notiert hat, gibt es zehn Punkte. Wörter, die auch anderen Mitspielern eingefallen sind, erhalten fünf Punkte. **Am** Ende gewinnt diejenige/derjenige, mit den meisten Punkten.

- **12** Ordnet die folgenden Wortarten nach veränderbaren und unveränderbaren Wortarten.

Nomen Präposition Pronomen Artikel Adjektiv Verb

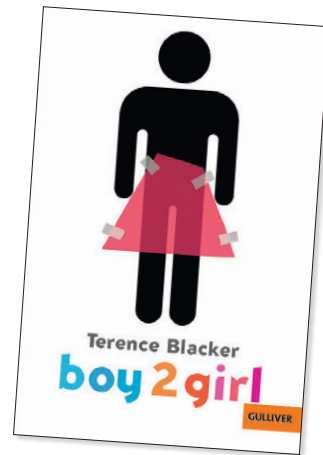


11.2

Cooler Typen, starke Frauen • Tempusformen bilden und verwenden Arbeitsheft S.46-51

Terence Blacker: boy2girl (2006, Ausschnitt)

Sam lebte in den USA, bevor von einem Tag auf den anderen alles anders geworden ist. Seine Mutter war bei einem Unfall ums Leben gekommen. Seine einzige Verwandte, die Schwester seiner Mutter, hatte ihn daraufhin nach England geholt. Nun lebt er bei den Burtons, wovon sein Cousin Matt wenig begeistert ist. Sam benimmt sich nicht nur wie ein Flegel, er soll auch noch in Matts Klasse kommen. Matts Freunde haben einen Plan: Sie werden Sam eine Mutprobe stellen, aber eine, die er garantiert nicht bestehen wird.



- 1. „Wir verlangen, dass du eine Woche lang, fünf Schultage, so was wie ein Schauspieler bist – du sollst eine Rolle spielen. Jeden Morgen auf dem Weg zur Schule gehst du zum Bunker und ziehst diese Sachen an. In der Schule bist du Sam, neu in unserer Klasse – aber Sam mit einer kleinen Veränderung.“
- 5. „Sam wie Samantha“, sagte Jake. [...] „Deine Entscheidung“, sagte Tyrone lässig.
- 2. „Alles, was du tun musst, ist fünf Tage lang als Mädchen in die Schule gehen. Wenn du das machst, bist du dabei. Dann bist du einer von uns.“
- 3. „Aber ... ich bin Sam Lopez.“ Er lachte, als läge ein fürchterliches Missverständnis vor.
- 4. „Tut mir leid, Sam Lopez wird nicht in Mädchenkleidern rumlaufen – für niemanden.“
- 10. Auf keinen Fall.“

- 1 Wie hättet ihr auf eine solche Mutprobe reagiert? Begründet eure Meinung.
- 2 Gebt an, ob in den folgenden Sätzen „haben“ ein Vollverb oder ein Hilfsverb ist. Begründet.
 - A** Matts Freunde haben einen Plan.
 - B** Sie haben bereits Mädchenkleider für Sam besorgt.

S.286 ← 3 a) Übernehmt die folgende Tabelle und ordnet die im Text blau markierten Verben ein. b) Erklärt, wie ihr vorgegangen seid.

| starkes Verb | schwaches Verb |
|--------------|----------------|
| ... | ... |

S.286 ← 4 In den folgenden Sätzen stimmt etwas nicht. a) Benennt den Fehler. b) Schreibt die Sätze richtig auf.

Achtung:
Fehlertext

Die Clique warten gespannt auf den nächsten Tag. Ob sich Sam tatsächlich verkleiden werden? Die Jungs überlegt schon, wie er wohl in Mädchenkleidern aussehen werden.

Sequenzplan (2.-4. Stunde)

| Themen und Kompetenzen | Texte, Medien und Materialien | Stunden |
|---|--|---------|
| <ul style="list-style-type: none"> - Hilfsverben und Vollverben, starke und schwache Verben unterscheiden (S.202) - Tempusformen bilden und verwenden (S.203) <p>Sprachtipps: Imperative (Befehle) formulieren (S.203)</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Erklärvideo erstellen (S.204) <p>Kompetenzbox: Tempusformen bilden und verwenden (S.204)</p> | Terence Blacker: boy2girl - ggf. Computer (mit Internetzugang) für Erklärvideo (A12, S.204) oder Kärtchen + Handy | 2 |
| <p>Trainingsplatz: Tempusformen bilden und verwenden (S.205)</p> | | 1 |

Lösungen und Hinweise

1 Leseverstehen sichern, die eigene Meinung begründen

Möglich wäre hier eine Positionierung im Raum: Schülerinnen und Schüler, die die Mutprobe angenommen hätten, positionieren sich in der einen Ecke des Raumes, die anderen gegenüber. Aus dem jeweiligen Lager bilden sich Kleingruppen, die die Frage diskutieren. Diskutiert werden könnte zusätzlich, ob der umgekehrte Fall – ein Mädchen müsste fünf Tage lang in der Schule Jungenkleidung tragen – ähnlich problematisch wäre. Alternativ kann die Frage gestellt werden, wie die Geschichte wohl weitergeht.

2 Vollverben und Hilfsverben unterscheiden

- A** Hier wird „haben“ im Sinne von „besitzen“ gebraucht. Es handelt sich um ein Vollverb.
- B** In diesem Satz dient „haben“ als Hilfsverb für die Bildung des Perfekts von „besorgen“.

Starthilfe S.286

3 a)-b) starke und schwache Verben unterscheiden

Vorgabe von Beispielen

starkes Verb

gehst (gehen, ging, gegangen)
tun (tut, tat, getan)

schwaches Verb

verlangen (verlangen, verlangte, verlangt)
machst (machen, machte, gemacht)

Bei starken Verben verändert sich der Vokal im Wortstamm, wenn man das Präteritum und/oder das Partizip II bildet.

Starthilfe S.286

4 a)-b) Verben konjugieren

Hinweis zum Vorgehen

In beiden Sätzen stimmt der Numerus des Subjekts nicht mit dem Numerus des finiten Verbs überein.

Lösung:

Die Clique wartet gespannt auf den nächsten Tag. Ob sich Sam tatsächlich verkleiden wird?
Die Jungs überlegen schon, wie er wohl in Mädchenkleidern aussehen wird.

Starthilfe S.286

Vorgabe der Anzahl der gesuchten Tempusformen

5 Tempusformen bestimmen und deren Verwendung begründen

a) Lösung:

| Präsens | Präteritum | Perfekt | Plusquamperfekt | Futur I |
|---|-----------------|-------------------------------|---|--|
| <i>er lebt sein Cousin Matt ist</i> | <i>er lebte</i> | <i>alles ist geworden</i> | <i>seine Mutter war gekommen seine einzige Verwandte, die Schwester seiner Mutter, hatte ihn geholt</i> | <i>sie werden stellen er wird bestehen</i> |

b) Der kursiv geschriebene Text stellt eine Zusammenfassung der Handlung dar, die dem im Textausschnitt geschilderten Geschehen vorausgeht. Ebenso wird darin ein Ausblick auf die Handlung des Textausschnittes gegeben. Er stellt die zeitlichen Bezüge her und enthält deswegen so viele Tempusformen.

Starthilfe S.286

Vorgabe eines möglichen Erzählanfangs

6 einen inneren Monolog verfassen, Futur I anwenden

Lösungsvorschlag (Starthilfe, Ergänzung):

Morgen werde ich tatsächlich als Mädchen in die Schule gehen. Ich werde mich anders anziehen und die Jungs mit meinem Auftritt überraschen. Vielleicht werde ich meine Tante um Hilfe bitten – sie wird mir Tipps geben, was ich am besten anziehen werde. Sicher wird sie mir auch zeigen, wie ich mir die Haare frisieren kann. Da werden die Jungs, vor allem Matt, doof aus der Wäsche schauen. Und die Mädchen werden bestimmt kichern. Aber niemand wird über mich lachen, weil ich nämlich ganz selbstbewusst auftreten werde.

7 die Verwendung von Futur I begründen

- A Pläne und Vorsätze
- B Vermutungen über die Zukunft
- C Versprechen (kann auch A sein)

8 den Imperativ bilden

Lösungsvorschläge:

*Verstell(e) deine Stimme!
Rede mit vielen Mädchen!
Achte darauf, in der Rolle zu bleiben!*

Starthilfe S.286

Formulierungshilfen

9 a)–b) die Verwendung von Futur II erklären

Der Sprecher des Satzes wirft einen Blick in die Zukunft. Er weiß, dass diese Handlung in der Zukunft zu einem bestimmten Zeitpunkt abgeschlossen sein wird.

10 die Bildung und Verwendung von Futur II erklären

Das Futur II besteht aus drei Teilen:

- Personalform vom Hilfsverb „werden“ im Präsens (werde, wirst, wird, werden)
- Partizip II des Vollverbs (gegangen, gelaufen)
- Infinitiv von Hilfsverb „haben“ oder „sein“

- S.286 ○ ← ● 5 a) Übernehmt die folgende Tabelle und tragt die unterstrichenen Verbformen aus dem Text (Seite 202) mit dem dazugehörigen Subjekt ein.
 b) Erklärt, warum in dem Text so viele verschiedene Tempusformen verwendet werden.

| Präsens | Präteritum | Perfekt | Plusquamperfekt | Futur I |
|---------|-----------------|------------------|-----------------|---------|
| ... | <u>er lebte</u> | <u>alles ...</u> | ... | ... |



- S.286 ○ ← ● 6 Sam entschließt sich tatsächlich, die Wette anzunehmen. Er sitzt am selben Abend zu Hause und überlegt sich seinen ersten Auftritt als Mädchen. Verfasst Sams Gedanken im Futur I.

- 7 Welche Bedeutung besitzt das Futur I in den folgenden Sätzen? Ordnet zu.

Vermutungen über die Zukunft

Pläne und Vorsätze Versprechen

- A Sam wird nächstes Jahr an einem Schüleraustausch teilnehmen.
 - B Sams Geheimnis wird vermutlich nicht gelüftet werden.
 - C Ich werde meine Hausaufgaben jeden Tag direkt nach der Schule erledigen.
- 8 Um nicht aufzufallen, muss Sam einiges beachten. Gebt ihm Tipps im Imperativ Singular. Nutzt den Sprachtipp und orientiert euch an dem folgenden Beispiel.
Schmink(e) dich nicht zu auffällig!

- S.286 ○ ← ● 9 a) Notiert den folgenden Satz und unterstreicht die Tempusform.
 b) Untersucht, welche Zeit zum Ausdruck gebracht wird.

Morgen um diese Uhrzeit wird Sam den ersten Schultag als Mädchen gemeistert haben.

- 10 In dem Satz aus Aufgabe 9 wird das Futur II verwendet. Untersucht mithilfe der Kompetenzbox auf Seite 204, aus welchen Verbformen es gebildet wird.

SPRACHTIPP

Imperative (Befehle) formulieren

Imperativ Singular

Der Imperativ Singular wird mithilfe des Präsensstammes gebildet. Das -e kann wegfallen. Verben, die im Präsensstamm zwischen e und i wechseln, übernehmen den Stamm mit i.

*Trag(e) die Tasche!
 Lies das Buch! Gib nicht auf!*

Imperativ Plural

Der Imperativ Plural entspricht der Präsensform in der 2. Person Plural.

*Tragt die Tasche! Lest das Buch!
 Gebt nicht auf!*



○ **11** Ergänzt die folgenden Sätze im Futur II.

- A** Du ... am Ende der nächsten Ferien neue Freunde ... (gewinnen)
- B** Wir ... in ein paar Tagen mehr darüber ... (erfahren)
- C** Ihr ... in einer Woche alle neuen Schüler ... (kennenlernen)

🕒 **12 EXTRA** Setzt die folgende Kompetenzbox als Erklärvideo mit Kärtchen um.

- Ihr könnt auch in Gruppen arbeiten und die Tempusformen unter euch aufteilen.
- Stellt eure Erklärvideos der Klasse vor.
- Gebt euch Rückmeldung, ob sie richtig, verständlich, anschaulich und unterhaltsam sind.

Tempusformen S.332

KOMPETENZBOX

Tempusformen bilden und verwenden

Das Tempus wird mit **einfachen** oder **zusammengesetzten** Formen gebildet. Bei einfachen Formen steht nur das **Vollverb**, also das Verb mit einer Bedeutung. Bei zusammengesetzten Formen kommen die **Hilfsverben** *haben, sein* oder *werden* hinzu.

| Verwendung | Bildung | Beispiele |
|---|--|---|
| Präsens Eine Handlung geschieht in der Gegenwart oder immer wieder oder in Verbindung mit einer zeitlichen Angabe in der Zukunft. | <u>Präsensstamm</u> + Personalendung | <i>ich <u>geh-e</u></i> <i>du <u>klingel-st</u></i> |
| Perfekt Eine Handlung ist abgeschlossen, wirkt aber noch in der Gegenwart. | <u>Personalform</u> von den Hilfsverben <i>haben</i> oder <i>sein</i> im Präsens + Partizip II des Vollverbs | <i>ich <u>bin</u> <u>gegangen</u></i> <i>du <u>hast</u> <u>geklingelt</u></i> |
| Präteritum Eine Handlung ist abgeschlossen. | <u>Präteritumstamm</u> + Personalendung | <i>starkes Verb: ich <u>ging</u></i> <i>schwaches Verb: du <u>klingelte-st</u></i> |
| Plusquamperfekt Eine Handlung ist in der Vergangenheit abgeschlossen, bevor etwas anderes geschieht (Vorvergangenheit). | <u>Personalform</u> von den Hilfsverben <i>haben</i> oder <i>sein</i> im Präteritum + Partizip II des Vollverbs | <i>ich <u>war</u> <u>gegangen</u></i> <i>du <u>hattest</u> <u>geklingelt</u></i> |
| Futur I Eine Handlung geschieht in der Zukunft. | <u>Personalform</u> vom Hilfsverb <i>werden</i> im Präsens + Infinitiv des Vollverbs | <i>ich <u>werde</u> <u>gehen</u></i> <i>er <u>wird</u> <u>klingeln</u></i> |
| Futur II Eine Handlung wird in der Zukunft zu einem bestimmten Zeitpunkt abgeschlossen sein. | <u>Personalform</u> vom Hilfsverb <i>werden</i> im Präsens + Partizip II des Vollverbs + Infinitiv von den Hilfsverben <i>sein</i> oder <i>haben</i> | <i>ich <u>werde</u> <u>gegangen</u> <u>sein</u></i> <i>er <u>wird</u> <u>geklingelt</u> <u>haben</u></i> |

11 Futur II verwenden

- A** Du **wirst** am Ende der nächsten Ferien neue Freunde **gewonnen haben**.
- B** Wir **werden** in ein paar Tagen mehr darüber **erfahren haben**.
- C** Ihr **werdet** in einer Woche alle neuen Schüler **kennengelernt haben**.

12 ein Erklärvideo erstellen

Um Erklärvideos zu erstellen, müssen Handy, Tablet, Computer oder andere Geräte mit einer Videoaufnahmefunktion bzw. eine entsprechende Software vorhanden sein. Wollen die Schülerinnen und Schüler in den Videos erkennbar sein, beachten Sie das Medienkonzept Ihrer Schule (Datenschutz).

Es lassen sich auch einfach Kärtchen beschriften, die verschoben werden, sodass nur Hände zu sehen sind, wenn mit dem Handy gefilmt wird.

Folgende Apps oder Plattformen eignen sich, um Erklärvideos zu erstellen:

- „My Simple Show“ ist ein Online-Angebot, mit der in vier einfachen Schritten Erklärvideos erstellt werden können.
→ www.mysimpleshow.com
- Auf der englischsprachigen Internetseite von „Powtoon“ kann man kurze Filme im Cartoonstil erstellen.
→ www.powtoon.com
- Mithilfe des englischsprachigen Programms „Easelly“ können unkompliziert Infografiken erstellt werden.
→ www.easel.ly
- Eine Plattform zum Erstellen von Videos und anderen digitalen Lernprodukten bietet „Explain everything“. Die Seite ist in englischer Sprache.
→ www.explaineverything.com

Achtung: Manche Dienstleister verlangen eine Anmeldung mit einer gültigen E-Mail-Adresse, andere haben frei zugängliche Versionen gepaart mit kostenpflichtigen Abonnements. Achten Sie unbedingt darauf, dass Schülerinnen und Schüler den freien Zugang wählen!

Die folgende Checkliste kann die Schülerinnen und Schüler unterstützen.

MK

Ein Erklärvideo bewerten**CHECKLISTE**

Das Erklärvideo ...

- ist verständlich aufgebaut.
- startet mit einer Einleitung oder Überschrift, in der das Thema deutlich wird.
- bringt den Inhalt auf eine ansprechende, motivierende Art und Weise rüber.
- enthält Bilder oder Übersichten.
- enthält passende und einleuchtende Beispiele.
- hat eine gute Tonqualität: Das Gesagte ist verständlich und es gibt keine ungewollten Nebengeräusche.
- hat ein angemessenes Tempo.
- ist technisch sauber produziert: Es gibt kein Wackeln oder andere störende visuelle Effekte.
- fasst am Ende die wichtigsten Punkte noch einmal zusammen.

1 Tempusformen zuordnen und unterscheiden

a) Lösung:

| | | | | | | |
|------------------|---------------|-----------|---------|--------------------|--|------------|
| | Präteritum | | | | | |
| Plusquamperfekt | Perfekt | Präsens | Futur I | Futur II | | Tempusform |
| Vorvergangenheit | Vergangenheit | Gegenwart | Zukunft | vollendete Zukunft | | Funktion |

b) Futur I, Futur II, Präsens

2 Sätze im Futur II bilden

- A Am Ende der nächsten Woche wird Sam zum Liebling der Schule aufgestiegen sein.
- B Er wird sich mit den anderen Mädchen blendend verstanden haben.

3 Tempusformen bestimmen

Die richtigen Tempusformen sind in das Gitter auf der Schulbuchseite gedruckt.
Lösungswort: Efeu

Starthilfe S.286

4 Starke und schwache Verben unterscheiden, Bildung von Tempusformen betrachten

Hinweise zum Vorgehen

- A „denken“ ist das einzige starke Verb in dieser Reihe, alle anderen Verben sind schwach.
- B Die einzige Verbform, die ohne Hilfsverb gebildet wird, ist „er kauft“.

Starthilfe S.286

5 Tempusformen bestimmen und verwenden

Vorgabe der Anzahl der Tempusformen

Die richtigen Tempusformen sind in die Lücken im Text auf der Schulbuchseite abgedruckt.

6 einen inneren Monolog fortsetzen, Präsens und Futur I verwenden

Lösungsvorschlag:

Wenn ich in die Schule komme (Präsens), werde ich gespannt in die Gesichter der Jungs schauen (Futur I)! Wie werden sie reagieren (Futur I)? Wird ihnen mein Outfit gefallen (Futur I)? Lachen sie (Präsens)?

7 mit Verben Vergangenheit ausdrücken

Die Aufgabe zielt vor allem auf die Verwendung der Tempusformen, mit denen die Vergangenheit ausgedrückt wird: Plusquamperfekt, Perfekt, Präteritum und erzählendes Präsens.

Lösungsvorschlag:

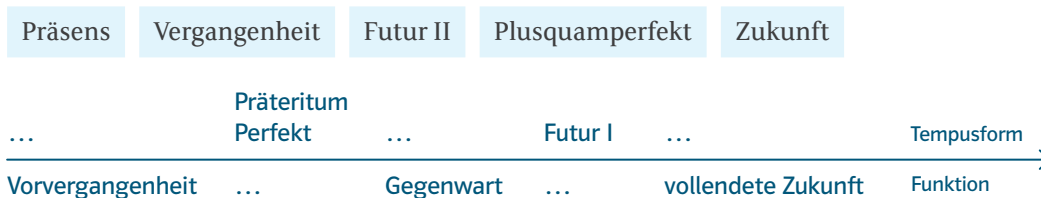
Als ich in die Schule kam (Präteritum), habe ich gespannt in die Gesichter der anderen geblickt (Perfekt). Sie staunten nicht schlecht (Präteritum). Offenbar hatten sie nicht erwartet (Plusquamperfekt), dass ich mich ...



Trainingsplatz

Tempusformen bilden und verwenden

- 1 a) Übernehmt den Zeitstrahl und ergänzt ihn mit den folgenden Begriffen.
b) Welche Möglichkeiten gibt es, die Zukunft auszudrücken?



- 2 Bildet aus den folgenden Wörtern Sätze im Futur II.

- A am Ende der nächsten Woche / Sam / zum Liebling der Schule / aufsteigen
- B er / mit den anderen Mädchen / blendend / sich verstehen

- 3 Bestimmt das Tempus der folgenden Verbformen. Die roten Kästchen ergeben eine Pflanze als Lösungswort.

- A Sams Gedanken drehen sich um die Mutprobe.
- B Er hatte eine Wette verloren.
- C Er bereute seine Zusage nicht.
- D Sam wird die Mutprobe schaffen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | P | R | Ä | S | E | N | S | |
| P | L | U | S | Q | U | A | M | P | E | R | F | E | K | T |
| | | | | | P | R | Ä | T | E | R | I | T | U | M |
| | | | | | | | | | | F | U | T | U | R |

- s.286 4 Was passt jeweils nicht in die Reihe? Begründet eure Entscheidung.

- A verkleiden schminken lachen denken
- B er wird kaufen er kauft er hat gekauft er hatte gekauft

- s.286 5 Ergänzt Sams Plan und bestimmt die verwendeten Tempusformen.

Sams Plan

Sam geht am Abend vor seinem ersten „Auftritt“ als Mädchen noch einmal in Gedanken durch, woran er in den nächsten Tagen denken muss.

Oh Gott, morgen Abend um diese Zeit **wird** der Schwindel hoffentlich nicht **aufgeflogen sein** (auf-fliegen). Deshalb **brauche** ich einen wasserdichten Plan (brauchen). Vorhin **bat** ich meine Tante (bit-ten), dass ich morgen als Letzter ins Bad gehen darf. Wenn alle das Haus **verlassen haben** (verlassen), **werde** ich mir im Bad einen Zopf **binden** (binden). Danach **werde** ich die blaue Bluse **holen** (holen), die mir mein Cousin schon am Wochenende extra **gekauft hatte** (kaufen). Dazu **passt** (passt) perfekt meine enge Jeans. Nachdem ich mich **angezogen habe** (anziehen), **werde** ich **losgehen** (losgehen).

- 6 Schreibt Sams Plan weiter. Nutzt sowohl das Präsens als auch das Futur I, um auf die Zukunft zu verweisen.

- 7 Erzählt die Umsetzung des Plans aus Aufgabe 6 rückblickend vom Abend danach aus.



Starthilfen

11 Typisch sie, typisch er! · Wortarten unterscheiden und verwenden

S.200 ○ 2

Orientiert euch an folgendem Beispiel:

- **Frageprobe:** *Mit wem räumte das spanische Unternehmen „Toy Planet“ im Jahr 2015 auf? → mit den typischen Rollenbildern → Dativ*
- **Ersatzprobe:** *Im Jahr 2015 räumte das spanische Unternehmen „Toy Planet“ mit dem typischen Grupp der Spielzeugbranche auf. → Dativ*

S.200 ○ 5

Orientiert euch an der Anzahl der Wörter in Klammern: Adjektiv (4), Nomen (2), Verb (3)

S.201 ○ 8a

Achtet besonders auf die unterstrichenen Wörter.

Sie steht im Spielzeugladen und ruft begeistert: „Ich will es haben. Kaufst du es mir? Es würde perfekt in mein Kinderzimmer passen.“ Nachdem er bezahlt hatte, gingen sie gemeinsam nach Hause, packten es aus und spielten den ganzen Nachmittag.

S.201 ○ 9

Überprüft, an welchen Stellen ihr bestimmte Artikel einsetzen könnt. Dann findet ihr im Satz zwei Verben und vier Nomen. Orientiert euch an folgendem Beispiel:

Wenn die Fliegen ...

S.202 ○ 3b

Orientiert euch an folgendem Beispiel:

lachen – lachte – gelacht: schwaches Verb; laufen – lief – gelaufen: starkes Verb

S.202 ○ 4a

Vergleicht den Numerus des Subjekts mit dem Numerus des finiten Verbs.

S.203 ○ 5a

Orientiert euch an der Anzahl der gesuchten Tempusformen in Klammern: Präsens (2), Präteritum (1), Perfekt (1), Plusquamperfekt (2), Futur (2)

S.203 ○ 6

Ihr könnt den folgenden Anfang verwenden:

Morgen werde ich tatsächlich als Mädchen in die Schule gehen. Ich werde mich anders anziehen und die Jungs mit meinem Auftritt überraschen. Vielleicht werde ich ...

S.203 ○ 9b

Ihr könnt die folgenden Formulierungen verwenden:

Der Sprecher dieses Satzes wirft einen Blick in die ... Er weiß aber bereits, ...

S.205 ○ 4

- Untersucht bei **A**, ob es sich um starke oder um schwache Verben handelt. Achtet darauf, wie die Tempusform gebildet wird.
- Überprüft bei **B**, ob Hilfsverben im Prädikat stehen.

S.205 ○ 5

Orientiert euch an der Anzahl der Tempusformen in Klammern: Präsens (2), Perfekt (1), Präteritum (1), Plusquamperfekt (2), Futur I (2), Futur II (1)

H

Grammatik

Verben

- Sie bezeichnen Tätigkeiten, Vorgänge und Zustände. *kämpfen, herrschen, regnen*
- Man unterscheidet **Vollverben** (Verb mit einer Bedeutung) und **Hilfsverben**.
Vollverben: kämpfen, sagen, herrschen
Hilfsverben: haben, sein, werden
- **Schwache** (regelmäßige) Verben bilden das Präteritum durch die Endung *-te*.
ich kämpfte, er jagte, du lachtest
- **Starke** (unregelmäßige) Verben bilden das Präteritum durch die Änderung des Verbstamms.
ich ritt, er grub
- Es gibt **infinitive** (unveränderbare) Verbformen:
Infinitiv (Grundform), **Partizip I** und **Partizip II**.
Infinitiv: reiten, kämpfen
Partizip I: reitend, Partizip II: geritten

Verben werden **konjugiert** (gebeugt), das heißt sie können sich in Person, Numerus und Tempus verändern. Man nennt sie dann **finites Verb**.

Das **finite Verb** passt sich in **Person** und **Numerus** an das Subjekt an.

- | | |
|---|-------------------------------------|
| 1. Person Singular: <i>ich reite</i> | 1. Person Plural: <i>wir reiten</i> |
| 2. Person Singular: <i>du reitest</i> | 2. Person Plural: <i>ihr reitet</i> |
| 3. Person Singular: <i>er/sie/es reitet</i> | 3. Person Plural: <i>sie reiten</i> |

Tempus (Zeit)

Das Tempus wird mit **einfachen** oder **zusammengesetzten** Formen gebildet. Einfache Formen bestehen nur aus dem **Vollverb**. Bei zusammengesetzten Formen kommen die **Hilfsverben** *haben, sein* und *werden* dazu.

Präsens

- Bilden: Präsensstamm + Personalendung *ich gehe, du jagst, sie brüllen*
- Verwenden: für Gegenwärtiges, allgemein Gültiges, für Zukünftiges in Verbindung mit einer zeitlichen Angabe.
Der Löwe jagt ein Zebra. Giraffen leben in Afrika.
Wir gehen morgen zum Wasserloch.

Perfekt

- Bilden: Personalform von den Hilfsverben *haben* oder *sein* im Präsens + Partizip II des Vollverbs.
ich bin gegangen, sie haben gebrüllt
- Verwenden: für Vergangenes
Gestern hat der Löwe ein Zebra gejagt.

Präteritum

- Bilden: Präteritumstamm + Personalendung *ich ging, du sagtest, sie lachten*
- Verwenden: für Vergangenes
Gestern jagte der Löwe ein Zebra.

Plusquamperfekt

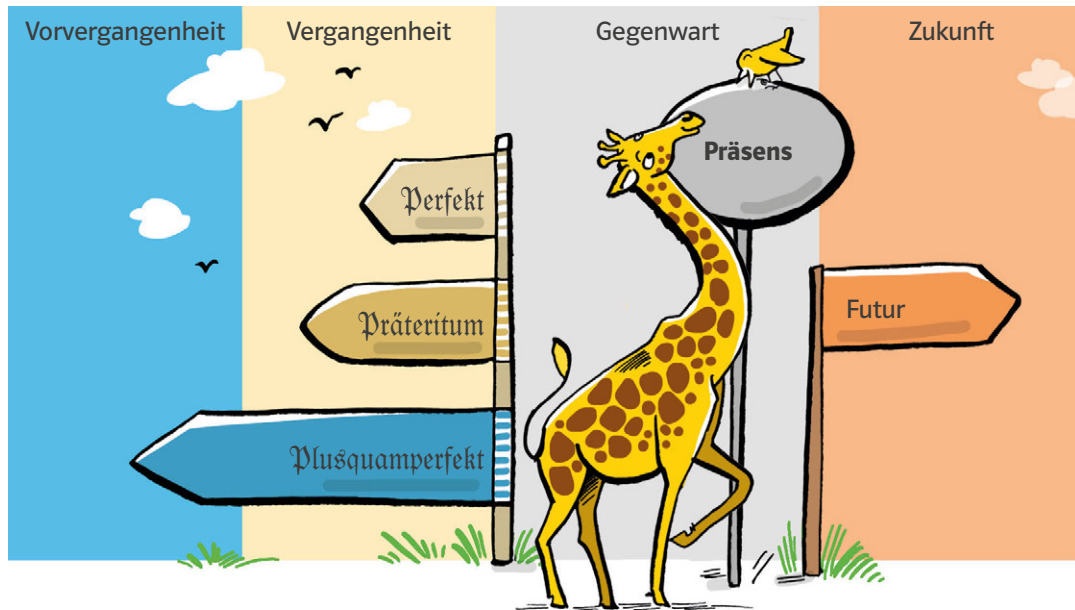
- Bilden: Personalform von den Hilfsverben *haben* oder *sein* im Präteritum + Partizip II des Vollverbs.
ich war gegangen, sie hatten gebrüllt
- Verwenden: etwas erzählen, das noch vor dem stattgefunden hat, was im Präteritum oder Perfekt erzählt wird (Vorvergangenheit)
Nachdem der Löwe ein Zebra gejagt hatte, ruhte er sich im Gras aus.

Futur I

- Bilden: Personalform vom Hilfsverb *werden* im Präsens + Infinitiv des Vollverbs.
ich werden gehen, sie werden brüllen
- Verwenden: für Zukünftiges
Morgen wird der Löwe ein Zebra jagen.

Futur II

- Bilden: Personalform vom Hilfsverb *werden* + Partizip II des Vollverbs + Infinitiv von haben oder sein.
ich werde gegangen sein, sie werden gebrüllt haben
- Verwenden: abgeschlossene Handlung in Zukunft
Der Löwe wird sich erst ausruhen, wenn er ein Zebra gejagt haben wird.



Verben in der richtigen Tempusform verwenden

SO GEHT'S

Die Vertreibung der Jäger

Alle Tiere **trafen** sich am Wasser. Zuerst **stillten** sie ihren Durst, dann **besprachen** sie, wie sie die Menschen vertreiben könnten. „Diese Menschen mit ihren Gewehren und Geländewagen **müssen** weg. Sie **bedrohen** unser Leben und ihre Autos **verpesten** die Luft. Mich **jagen** sie wegen meiner Stoßzähne“, **schimpfte** der Elefant. Das Zebra **ergänzte**: „Ich **habe gesehen**, wie sie meinen Cousin **getötet haben**. Bestimmt **haben** sie sein Fell in ihr Wohnzimmer **gelegt**, nachdem sie ihn so grausam **umgebracht hatten**. Das **sind** doch Bestien!“ Alle Tiere **nickten** traurig, denn sie **dachten** an das arme Zebra, das so sinnlos gestorben war. Jetzt **sprach** der Löwe, der den Vorsitz **hatte**: „Dann **sind** wir uns also einig. Wir **müssen** die Jäger vertreiben. Und ich **habe** auch schon einen Plan. Eine Stunde nachdem die Sonne **untergegangen sein wird**, **werden** alle Menschen **schlafen**. Wir **werden** zur Sicherheit noch ein bisschen **warten**. Dann **werden** die Stachelschweine gegen die Autoreifen **springen**, damit die Reifen kaputtgehen. Sobald das **geschafft sein wird**, **werden** sich die Elefanten auf die Autos **setzen** und die Nashörner **werden** den Schuppen mit den Gewehren **zertrampeln**. Ich **werde** die Menschen dann mit meinem wildesten Gebrüll **anbrüllen**. Das **wird** ihnen solche Angst **machen**, dass sie nie mehr **zurückkommen werden**.“ Alle Tiere **stimmten** diesem Plan **zu** und noch in der gleichen Nacht **vertrieben** sie die Jäger für immer.

Das **Präteritum** ist das typische Tempus beim schriftlichen Erzählen.

Das **Präsens** steht für die Gegenwart und allgemein Gültiges. Man kann es zusammen mit einer Zeitangabe auch für die Zukunft benutzen.

Das **Perfekt** ist typisch für das mündliche Erzählen von Vergangenem. Es kommt aber auch in schriftlichen Erzählungen vor, z.B. in der wörtlichen Rede.

Im **Plusquamperfekt** schreibe ich über das, was noch früher passiert ist.

Das **Futur I** drückt die Zukunft aus.

Das **Futur II** drückt eine abgeschlossene Handlung in der Zukunft aus. Es wird nur selten verwendet.

Person, Numerus und Tempus von Verben wiederholen

Schülerbuch S.332

KOMPETENZBOX

Mit Verben werden **Tätigkeiten, Vorgänge** und **Zustände** ausgedrückt. Sie werden **konjugiert** (gebeugt), d.h., sie können sich in **Person, Numerus** (Zahl) und **Tempus** (Zeit) verändern. Man unterscheidet **starke** und **schwache Verben** nach der Bildung des Präteritums.

Verben haben verschiedene Formen:

Infinitiv (Grundform), **Partizip** (Mittelwort) und **finites Verb** (Personalform).

lachen – gelacht – ich lachte

Das Verb verändert seine **Tempusform** (Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur I) in Abhängigkeit von der **Funktion** (Zeitpunkt oder Zeitraum).

1 Lies den Text und markiere alle Verben.

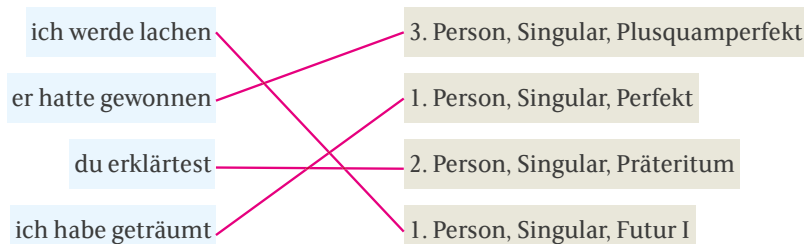
Jungen und Mädchen und die Schule

Jahrzehntelang **nahm** man **an**, dass die Schule Mädchen **vernachlässige**. Inzwischen **weiß** man, dass Mädchen mehr als Jungen vom Angebot des deutschen Schulsystems **profitieren**. Die Leistungsbilanz der Jungen in der Schule **fällt** schlechter **aus** als die der Mädchen. Dies **gilt** nicht nur für deutsche Jugendliche, sondern auch für Mädchen und Jungen fremder Staatsangehörigkeit. Mädchen **verlassen** die Schule seltener als Jungen ganz ohne Abschluss. Ihr Schulabschluss **beschränkt** sich seltener als der der Jungen auf einen Hauptschulabschluss. Sie **erzielen** häufiger als Jungen einen mittleren Abschluss oder gar die Hochschulreife. Junge Frauen mit Abitur **nehmen** dann allerdings seltener als gleich qualifizierte junge Männer ein Studium **auf**.

2 Die Stammformen helfen dir beim Bilden der Verbformen. Ergänze die Tabelle, indem du die fehlenden Stammformen einträgst. P. = Person, Sg. = Singular, Prät. = Präteritum

| Infinitiv | 1./3. P. Sg. Prät. | Partizip II |
|----------------|--------------------|-------------------|
| <i>erleben</i> | <i>erlebte</i> | erlebt |
| schminken | <i>schminkte</i> | <i>geschminkt</i> |
| <i>reisen</i> | reiste | <i>gereist</i> |
| <i>fliegen</i> | <i>flog</i> | geflogen |
| <i>sein</i> | war | <i>gewesen</i> |

3 Verbinde, was zusammengehört.



4 Setze die Verben in die verlangte Zeitform. Bilde dann mit jeder Verbform einen Satz.

A schlafen (1. Person, Singular, Präteritum): *ich schlief*

B bringen (2. Person, Plural, Präsens): *ihr bringt*

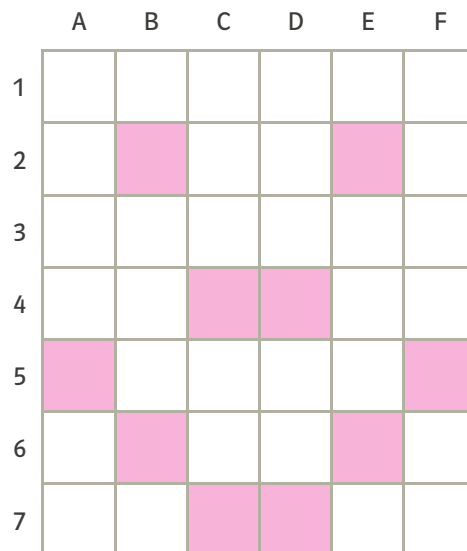
C sein (3. Person, Plural, Perfekt): *sie sind gewesen*

D vergessen (2. Person Singular, Futur): *du wirst vergessen*

E sprechen (1. Person, Plural, Plusquamperfekt): *wir hatten gesprochen*

5 Kreuze an, ob es sich um ein starkes (unregelmäßiges) oder um ein schwaches (regelmäßiges) Verb handelt. Bilde, wenn du unsicher bist, die Präteritumform und male die entsprechenden Felder aus. Du erhältst ein Lösungsbild.

| | schwaches Verb | starkes Verb |
|----------|-----------------|-----------------|
| lernen | (B2) | (C2) |
| fallen | (C3) | (A5) |
| singen | (D3) | (D7) |
| laufen | (A7) | (E5) |
| sagen | (E2) | (F7) |
| spielen | (D4) | (F1) |
| sein | (F2) | (C7) |
| kommen | (E4) | (C4) |
| kochen | (E6) | (B1) |
| erziehen | (B5) | (B6) |



6 Setze die Wortgruppen in die auf dem Zeitstrahl jeweils davorliegende Zeitform.

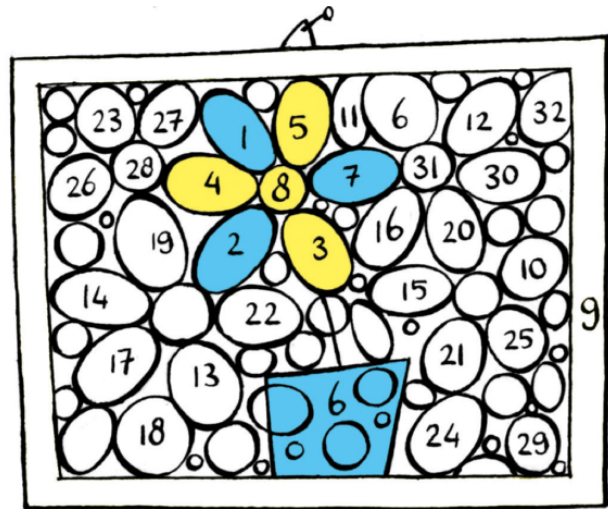
A wir werden siegen *wir siegen*

C ich aß *ich hatte gegessen*

B ihr seid gekommen *ihr kamt*

D du erklärst *du hast erklärt*

7 Entscheide, welche die richtige Partizip-II-Form ist. Male im Bild rechts die entsprechenden Felder mit den angegebenen Farben aus.



| | | |
|--------------|--------------|------|
| 1: schreiben | geschrieben | rot |
| | verschrieben | gelb |
| | geschrieben | blau |
| 2: sagen | versagen | gelb |
| | gesagt | blau |
| | gesagen | rot |
| 3: bringen | gebringen | rot |
| | verbringen | blau |
| | gebracht | gelb |
| 4: verstehen | verstand | blau |
| | verstanden | gelb |
| | verstehten | rot |
| 5: sein | seien | rot |
| | gewesen | gelb |
| | waren | blau |

| | | |
|-------------|-----------|------|
| 6: kommen | gekommen | blau |
| | bekommen | gelb |
| | verkommen | rot |
| 7: lernen | gelernt | blau |
| | verlernt | gelb |
| | verlernen | rot |
| 8: beginnen | begonnen | gelb |
| | begunnt | rot |
| | beginnte | blau |

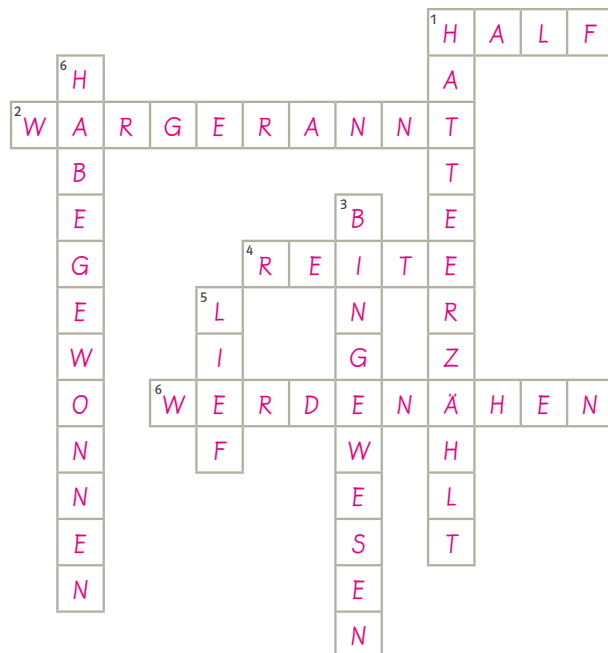
8 Setze die Verben jeweils in der 1. Person Singular und in der verlangten Zeitform im Kreuzworträtsel ein. Leerzeichen gibt es hier keine.

Waagrecht:

- 1 helfen (Präteritum)
- 2 rennen (Plusquamperfekt)
- 4 reiten (Präsens)
- 6 nähen (Futur)

Senkrecht:

- 1 erzählen (Plusquamperfekt)
- 3 sein (Perfekt)
- 5 laufen (Präteritum)
- 6 gewinnen (Perfekt)



9 Setze die angegebenen Verben in der richtigen Personalform im Präsens in den Lückentext ein.



Traumberufe von Mädchen und Jungen

Die Traumberufe von 10- bis 12-jährigen Mädchen sind (sein) vor allem Gesundheitsberufe wie Ärztin oder Krankenschwester und Berufe im Erziehungs- und Bildungsbereich wie Lehrerin oder Erzieherin sowie künstlerische Berufe wie Sängerin oder Schauspielerin. Die 10- bis 12-jährigen Jungen wünschen sich (sich wünschen) besonders häufig Tätigkeiten bei der Polizei oder beim Militär, Sportlerkarrieren, zum Beispiel als Fußballprofi, sowie Berufe in der Luft- und Raumfahrt. Für 13- bis 15-jährige Mädchen wird (werden) der Berufsbereich Polizei und Informatik interessanter, der Beruf der Friseurin verliert (verlieren) dagegen an Attraktivität. Bei den gleichaltrigen Jungen weitet sich das Spektrum in diesem Alter auf andere technische Berufsinteressen aus (sich ausweiten). Der Berufsbereich Handel und Computer gewinnt (gewinnen) an Bedeutung. Mädchen ab 15 Jahren favorisieren (favorisieren) nur noch selten Berufe wie Künstlerin und Tierärztin, stattdessen gefällt (gefallen) ihnen der Beruf der Bürokauffrau. Von jungen Männern werden (werden) nun häufig kraft- und technikorienteerte Berufe als Wunschberuf genannt (nennen).

10 Forme die Sätze in die jeweils angegebene Zeitform um.

A Maxi und Max essen ihr Lieblingsgericht: Kartoffeln mit Fischstäbchen.

Perfekt: Maxi und Max haben ihr Lieblingsgericht gegessen: Kartoffeln mit Fischstäbchen.

B Maxi steht nach dem Unterricht auf dem Schulhof und wartet auf ihren Bruder

Präteritum: Maxi stand nach dem Unterricht auf dem Schulhof und wartete auf ihren Bruder.

C In den nächsten Ferien fahren die Zwillinge in die Berge zu ihren Freunden.

Futur: In den nächsten Ferien werden die Zwillinge in die Berge zu ihren Freunden fahren.

D Max war beim letzten Besuch ein talentierter Skifahrer.

Plusquamperfekt: Max war beim letzten Besuch ein talentierter Skifahrer gewesen.

E Maxi hatte sich fest vorgenommen, in den Ferien ein Buch zu lesen.

Präsens: Maxi nimmt sich fest vor, in den Ferien ein Buch zu lesen.

Tempusformen verwenden: Futur I und Futur II unterscheiden

Schülerbuch S.204

KOMPETENZBOX



Futur I

Eine Handlung geschieht in der Zukunft.

Personalform vom Hilfsverb *werden*
im Präsens + **Infinitiv** des Vollverbs

ich werde gehen
er wird klingeln

Futur II

Eine Handlung wird in der Zukunft abgeschlossen sein.

Personalform vom Hilfsverb *werden*
im Präsens + **Partizip II** des Vollverbs
+ **Infinitiv von den Hilfsverben sein oder haben**

ich werde gegangen sein
er wird geklingelt haben

1 Setze die Verben in der angegebenen Person ins Futur II.



- A schlafen (1. Person Singular) ich werde geschlafen haben
- B essen (2. Person Singular) du wirst gegessen haben
- C stürzen (3. Person Singular) er/sie/es wird gestürzt sein
- D lesen (1. Person Plural) wir werden gelesen haben
- E ankommen (2. Person, Plural) ihr werdet angekommen sein
- F fragen (3. Person, Plural) sie werden gefragt haben

2 Wandle folgende Sätze in das Futur II um. Erläutere kurz, was sich an der Bedeutung dadurch verändert.

A Max sieht das Unheil voraus.

Max wird das Unheil vorausgesehen haben.

B Maxis Team wird verlieren.

Maxis Team wird verloren haben.

C Maxi gibt trotzdem alles.

Maxi wird trotzdem alles gegeben haben.

D Sie beweist allen ihr Können.

Sie wird allen ihr Können bewiesen haben.

E Das Team ist enttäuscht.

Das Team wird enttäuscht gewesen sein.

F Max' Schwester wird die Niederlage akzeptieren.

Max' Schwester wird die Niederlage akzeptiert haben.



ABSCHLUSSTEST Verben

Punkte

41

1 Bestimme die Verbformen. Die Buchstaben ergeben bei richtiger Lösung der Reihe nach ein Sprichwort.

Zahlenschlüssel: 1 = A 4 = D 7 = G 10 = J 13 = M 16 = P 19 = S 22 = V 25 = Y
 2 = B 5 = E 8 = H 11 = K 14 = N 17 = Q 20 = T 23 = W 26 = Z
 3 = C 6 = F 9 = I 12 = L 15 = O 18 = R 21 = U 24 = X

| | infinite Verbformen | | finite Verbformen | | | | | | |
|---------------------|---------------------|--------------|-------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------------|--------------|
| | Stammformen | | Numerus | | Zeitstufe | | | | |
| | Infinitiv | Partizip II | Singular | Plural | Präsens | Präteritum | Perfekt | Plusquam-perfekt | Futur |
| gewachsen | 2 | X | 9 | 1 | 20 | 19 | 15 | 5 | 18 |
| sie hat gelächelt | 11 | 17 | X | 23 | 4 | 8 | X | 13 | 20 |
| sie verzaubern | 10 | 21 | 25 | X | X | 12 | 2 | 6 | 16 |
| gesungen | 20 | X | 13 | 3 | 7 | 5 | 11 | 25 | 15 |
| ich hatte getragen | 15 | 1 | X | 8 | 12 | 21 | 17 | X | 5 |
| steigen | X | 15 | 22 | 13 | 2 | 4 | 25 | 14 | 7 |
| du wirst gewinnen | 12 | 6 | X | 18 | 14 | 2 | 7 | 23 | X |
| ihr wart gewesen | 3 | 15 | 24 | X | 7 | 11 | 13 | X | 5 |
| es regnete | 16 | 10 | X | 2 | 13 | X | 20 | 25 | 8 |
| gezwungen | 17 | X | 26 | 7 | 19 | 10 | 11 | 4 | 9 |
| wir haben gewollt | 8 | 11 | 18 | X | 5 | 4 | X | 22 | 1 |
| er wird frieren | 12 | 7 | X | 21 | 18 | 2 | 13 | 25 | X |
| sie beißen | 6 | 26 | 20 | X | X | 12 | 13 | 3 | 1 |
| backen | X | 5 | 4 | 14 | 21 | 1 | 23 | 8 | 18 |
| vergessen | X | X | 6 | 25 | 3 | 15 | 23 | 22 | 6 |
| gezogen | 2 | X | 10 | 7 | 16 | 22 | 11 | 15 | 8 |
| wir sind gelaufen | 1 | 17 | 9 | X | 5 | 23 | X | 15 | 21 |
| er hatte gestritten | 8 | 19 | X | 5 | 18 | 21 | 11 | X | 25 |
| du wirst verlieren | 20 | 9 | X | 7 | 24 | 18 | 3 | 10 | X |
| sie verdarben | 6 | 17 | 21 | X | 18 | X | 2 | 10 | 22 |
| gespalten | 20 | X | 5 | 22 | 7 | 3 | 16 | 17 | 2 |
| sie stießen | 4 | 23 | 9 | X | 15 | X | 20 | 11 | 15 |
| stoßen | X | 18 | 3 | 14 | 24 | 9 | 1 | 21 | 11 |
| ihr steht | 13 | 2 | 17 | X | X | 10 | 14 | 25 | 21 |
| geschwommen | 1 | X | 12 | 26 | 8 | 2 | 22 | 15 | 5 |

Lösung:

W A S H A E N S C H E N N I C H T L E R N T ,
 L E R N T H A N S N I M M E R M E H R

AUSWERTUNG

0–19 Punkte
 Arbeite die Seiten 46–50
 noch einmal genau durch!

20–29 Punkte
 Sieh dir noch einmal
 die Kompetenzboxen an!

30–41 Punkte
 Prima!

gesamt



Wir wünschen Ihnen einen
erfolgreichen Unterricht mit
Deutsch kompetent!

Weitere Informationen zu **Deutsch kompetent** unter
www.klett.de/deutsch-kompetent

